

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt“

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Verlag Langgasse 21
Wiesbaden

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Verlag

„Tagblatt“ Nr. 655-53.

Don 8 Uhr morgens bis 4 Uhr abends, außer Sonntags
Verlag Langgasse 21, Wiesbaden

Erzeugnisse im Verlag abgekauft: 1400 000, in den Ausgabenstellen: 1400 000, durch die
Träger ins Haus gebracht: 1400 000, vom 1. - 15. September. — Bezugsbedingungen nehmen
an: der Verlag, die Ausgabenstellen, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer
Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des
Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Zeit. Anzeigen 100 000, Finanz-Anzeigen 100 000, Lokal-Anzeigen 100 000,
auswärtige Anzeigen 100 000, ständige Anzeigen 100 000, auswärtige Anzeigen 100 000 für
die einseitige Anzeigen. — Alle Anzeigenpreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger
Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. Platz- und Datenanzeigen
für Anzeigen und Anzeigen ohne Verbindlichkeit. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 213.

Mittwoch, 12. September 1923.

71. Jahrgang.

Die diplomatische Atempause.

In der diplomatischen Behandlung der Ruhrfrage ist es nach außen still geworden. Mit dem fruchtlosen Notenwechsel zwischen England und Frankreich scheint das Kapitel der allzu öffentlichen Erörterungen abgeschlossen zu sein und die beiden großen Gegenspieler warten, bis von Deutschland die träge Masse des Verhandlungsstoffes wieder in Gang gesetzt wird. Der neue Führer der deutschen Politik hat diese Situation begriffen und geht mit bemerkenswerter Energie an seine Aufgabe, die darin besteht, durch sanierende Maßnahmen im Innern das Reich verhandlungsfähig zu erhalten und dann auf einer wieder gefundenen Basis die internationale Diskussion aufs Neue aufzunehmen. Wir treten demnach in den nächsten Tagen in eine Phase der Politik, in der die öffentliche Aufmerksamkeit in Deutschland zunächst den innerpolitischen Problemen gelten muß, während sich manches, was außenpolitisch leise versucht und angesprochen wird, naturgemäß allzu neugierigen Blicken entzieht. Die Bemühungen des neuen Kabinetts in der inneren Politik lassen zwei Tendenzen erkennen: Erstens gilt es, die vollkommen zerfallene finanzielle Rüstung des Reiches wenigstens vorübergehend so zu stützen, daß sich Erscheinungen, wie sie die unmittelbare Ursache des Sturzes des Kabinetts Cuno wurden, nicht wiederholen. Diesem Ziele dienen die vom Reichstag in der ersten Augustwoche beschlossenen Steuergesetze, die erste Verordnung zur Devisenerfassung und die jetzt beschlossene Ergänzung dazu, welche den privaten Devisenbesitz heranzieht, die Schaffung einer Goldwährungsbank und damit den Übergang zu einer neu fundierten Geldwährung schafft und alle diese Maßnahmen unter die Kontrolle und einheitliche Leitung eines mit weitgehenden Vollmachten ausgerüsteten Reichskommissars stellt. Diese Aufgaben, deren gesetzliche Fassung verhältnismäßig einfach, deren materielle Durchführung jedoch außerordentlich schwierig ist, erfordern eine gewisse Zeit, die auch die Ungebuldigen den mit der Verantwortung belasteten Männern zubilligen müssen. Die öffentliche Kritik muß also den Arbeiten des Kabinetts die Bewährungsfrist gönnen, welche die Vernunft erfordert und sich mit einem gewissen Optimismus an die Auffassung und an das Versprechen der Regierung stützt, daß alle noch kommenden Schwierigkeiten nicht mehr zu einem Zusammenbruch der Verfassung des Volkes mit Geld und Nahrung führen werden, wie wir ihn in der zweiten Augustwoche erlebt haben.

Die zweite innerpolitische Tendenz des Kabinetts besteht darin, die Lage im Ruhrgebiet, die dem Kabinet Cuno zu ungelegenen drohte, wieder fest in die Hand zu bekommen. In der Aussprache, welche die Vertreter des Ruhrgebietes mit der Reichsregierung hatten, ist über die Lage vollkommene Klarheit geschaffen worden und zwar dahin, daß einerseits das Ruhrgebiet über die aus der allgemeinen Lage des Reiches zu folgernde Notwendigkeit informiert wurde, die finanzielle Unterstützung auf das Notwendigste einzuschränken, mit der sorglosen Verwendung von Reichsmitteln zu Krediten und Arbeitslosen-Unterstützung aufzuhören und alle diplomatischen Mittel einzusetzen, die zu einer Beendigung des Kampfes führen könnten. Auch hier also sind die Ziele der Politik beschränkt, von Illusionen gereinigt, aber dafür um so fester abgesteckt worden, was dem Zustande unter dem Kabinet Cuno entschieden vorzuziehen ist, in dem unklare Ziele und verschwommene Wünsche wirr durcheinanderliefen, das Volk verwirrten und die Tatkraft der Regierung lähmten.

Es ist für die internationale Behandlung der Ruhrfrage nicht von Vorteil gewesen, daß in die Verhandlungssprache so schwerwiegende Ereignisse wie der italienisch-griechische Konflikt und die japanische Katastrophe traten. Wie sich auch diese Vorgänge politisch auswirken werden, das eine ist klar, daß sie zunächst das Interesse und die Arbeitskraft gerade derjenigen Kabinette aufsaugen, auf deren Teilnahme an der Behandlung der deutschen Fragen wir großen Wert legen müssen. Es ist nicht zu erwarten, daß die römische Consulta in den Schwierigkeiten, in die sie durch ihre Afrika-Politik geraten ist, viel Zeit und Reizung übrig hat, um die Sekundanten-Dienste, welche sie in der Ruhr- und Reparationsfrage der englischen Politik leistet, fortzusetzen oder zu akzentuieren, ganz abgesehen davon, daß sich England in der Ruhrfrage in einen von unserem Standpunkte aus bedauerlichen Gegensatz zu Italien gestellt hat, der erst beglichen sein muß, ehe sich die beiden Kabinette wieder einer gemeinsamen Frage zuwenden. Ebenfalls ist nicht anzunehmen, daß die neuen europäischen Verwirrungen die Neigung Amerikas verstärkt haben, sich aktiv an der Lösung europäischer Fragen zu beteiligen. Um so

dringlicher wird die Aufgabe der deutschen Regierung, diese Periode der Interesselosigkeit zu überwinden. Es gibt heute neben Deutschland nur noch einen Hauptinteressenten an der Ruhr- und Reparationsfrage, und das ist Frankreich. Die innere und äußere Logik der Verhältnisse erfordert es also, daß der Versuch gemacht wird, in Paris letzte Klarheit darüber zu holen, ob und unter welchen Bedingungen eine Lösung gefunden werden kann. Die Erfolgsmöglichkeiten des Kabinetts Stresemann liegen so letzten Endes in Paris!

Die angeblichen deutsch-französischen Verhandlungen.

Berlin, 11. Sept. Zu den Nachrichten der Presse des Auslandes über angebliche deutsch-französische Verhandlungen, insbesondere über eine Unterhaltung, die zwischen dem französischen Botschafter de Marguerie und dem Reichskanzler stattgefunden habe, bemerkt das „B. T.“, daß auch während der Regierung Cuno Unterhandlungen zwischen dem damaligen Außenminister von Rosenburg, dem Staatssekretär im Auswärtigen Amt, von Rathenau und dem französischen Botschafter über die Reparationsfrage stattgefunden hätten. Wenn man bei dem Besuche, den de Marguerie am vorigen Samstag im Auswärtigen Amt abstattete, im Verlaufe der Unterhaltung auch die Reparationsfrage berührte, so könne man darin doch keine Verhandlungen erblicken. Ob sich aus solchen gelegentlichen inoffiziellen Gesprächen die Möglichkeit zu einer offiziellen Aussprache ergibt, bleibt abzuwarten. Auch sei die Behauptung unrichtig, daß die deutsche Regierung die Abwendung einer Note an die französische und belgische Regierung beabsichtigt hätte.

Brüssel, 11. Sept. (Havas.) Aber die Besprechungen Stresemanns mit den Vertretern Frankreichs und Belgiens sagt man hier in gutunterrichteten Kreisen, daß seit mehreren Tagen Stresemann Zusammenkünfte mit dem Grafen La Faille, dem belgischen Botschafter in Berlin, hat.

Der passive Widerstand.

Paris, 12. Sept. Die Zeitung „L'Œuvre“ meldet aus Brüssel, daß trotz eines Dementis genaue Erklärungen ergeben haben, daß eine Note der Reichsregierung mit der Aufforderung des Endes des passiven Widerstandes sofort abgelehnt werden soll, vielleicht schon gestern nach Paris und Brüssel unterwegs war.

Der deutschnationale Antrag auf Einberufung des Reichstags.

Berlin, 11. Sept. Wie die Blätter hören, wird der Ältestenausschuß des Reichstags am Donnerstag den Antrag der Deutschnationalen auf Einberufung des Reichstags beraten. In den Kreisen der Koalitionsparteien herrscht keine große Neigung, dem Antrag stattzugeben.

Vor einer großen politischen Aussprache im Landtag.

Berlin, 11. Sept. Nach einem Beschluß des Ältestenrats des preussischen Landtags soll der gegenwärtige Sitzungsdauer bis Samstag dieser Woche dauern. Am Donnerstag wird eine große politische Aussprache stattfinden, bei der der Ministerpräsident eine Erklärung über die politische Lage abgeben wird.

Austritt der thüringischen Regierung.

Weimar, 12. Sept. In der gestrigen Sitzung des thüringischen Landtags wurde ein Antrag der bürgerlichen Parteien, der sozialdemokratischen Regierung das Mißtrauensvotum auszusprechen, mit 30 gegen 22 Stimmen angenommen. Dagegen stimmten nur die Mitglieder der V. S. D. D. Hieraus erklärte Staatsminister Frölich, daß die Regierung zurücktreten werde.

Inzwischen war ein Antrag der Rechtsparteien auf Auflösung des Landtags eingegangen. Über diesen Antrag wird in der nächsten Sitzung des Landtags, deren Termin noch nicht bestimmt ist, beraten werden.

Zusammenkünfte in Dresden.

Dresden, 12. Sept. Nach Schluß einer gestern vormittag im Hotel abgehaltenen Versammlung des revolutionären Erwerbslosenrats bildete sich ein Demonstrationszug nach dem Rathaus. Da für den Erwerbslosenrat das Verbot, sich unter freiem Himmel zu versammeln, noch besteht, trat die Polizei dem Zug entgegen. Das an der Kreuzstraße eingetroffene Polizeikommando wurde mit Flaschen und Steinen beworfen und geriet in eine bedrängte Lage. Infolgedessen wurden von dem Kommando einige Schreckschüsse abgegeben. Bei dem Zusammenstoß wurden nach den bisherigen Feststellungen einige Personen verletzt.

Die Errichtung einer Goldnotenbank.

Berlin, 12. Sept. Wie das „B. T.“ hört, werden im Laufe der nächsten Tage zwischen der Reichsregierung, der Reichsbank und den Privatbanken Verhandlungen über die schnelle Durchführung der vom Reichskabinet geplanten Beschlüsse wegen der Errichtung einer Goldnotenbank geführt werden. Die organische Verbindung der neuen Bank mit der Reichsbank ist in der Form geplant, daß die Reichsbank einen erheblichen Teil des Kapitals der neuen Bank übernimmt und ihr einen Teil ihres Goldbestandes zum Zweck der Golddeckung überläßt. Die privaten Kreise sollen sich an der neuen Bank beratend beteiligen, daß sie den Rest des Kapitals übernehmen gegen Deviseneinzahlung. Die auszugeben Goldnoten sollen zu einem hohen Prozentsatz durch Gold, Devisen und zu einem Teil durch Goldwechsel aus goldkreditfähigen Wirtschaftskreisen gedeckt werden.

Der Reichsfinanzminister wird heute im Finanzpolitischen Ausschuß des Reichswirtschaftsrats nähere Angaben über die Gründung der Goldnotenbank machen. Einer weiteren Information des „B. T.“ zufolge wird sich die Reichsregierung bemühen, die Ausgaben des Reiches, insbesondere die Ruhrkredite, allmählich abzubauen, um auf diese Weise das Defizit zu verringern. Außerdem soll das von rheinischen Gemeinden und Industrieunternehmen in großem Umfang ausgegebene Notgeld, mit dem sich manche Betriebe finanziert hatten, während sie die ihnen vom Reich zur Verfügung gestellten Ruhrkredite für Devisenkäufe benutzten, mit größter Beschleunigung zur Einziehung gelangen.

Die Papiermark behält ihre Geltung.

Berlin, 11. Sept. Gegenüber den unzutreffenden Gerüchten, welche anlässlich der gegenwärtigen Beratungen über die Währungsreform entstanden sind, wird darauf hingewiesen, daß die Papiermark ihre Geltung als gesetzliches Zahlungsmittel behalten wird. Die von der Regierung beabsichtigten Maßnahmen werden dazu geeignet sein, den Wert der Papiermark zu stützen.

Die Devisenbanken.

Berlin, 12. Sept. Der Kommissar für Devisenerfassung erläßt folgende Verordnung:

§ 1 Absatz 1. der Verordnung auf Grund des Notengesetzes über Maßnahmen gegen die Valutainflation vom 8. Mai 1923 wird außer Kraft gesetzt. Die auf Grund des § 1 Absatz 1. dieser Verordnung im Satz 2 von der obersten Landesbehörde im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister als Devisenbanken zugelassenen Banken und Bankvereinigungen hören auf, Devisenbanken zu sein. Devisenbanken im Sinne der Gesetzesbestimmung sind nur Banken und Bankiers, deren Zweigniederlassungen, die Mitglieder der an ihrem Sitz befindlichen Abrechnungskstellen der Reichsbank sind. Die oberste Landesbehörde kann im Einvernehmen mit dem Reichskommissar für Devisenerfassung weitere Banken und Bankiers als Devisenbanken zulassen. Devisenbanken, die nicht Mitglieder der Abrechnungskstellen der Reichsbank sind, können ihre laufenden Geschäfte mit Zahlungsmitteln oder Forderungen in ausländischer Währung bis zum 30. September 1923 abwickeln.

Anmeldepflicht für Edelmetalle.

Berlin, 12. Sept. Der Kommissar für Devisenerfassung in Berlin erläßt eine Bekanntmachung, wonach die Eigentümer von Edelmetallen und deren Legierungen für den 12. September, vormittags 8 Uhr, die in ihrem eigenen oder fremden Besitz befindlichen Bestände bis zum 21. September anzumelden haben. Der Anmeldepflicht unterliegen alle Edelmetalle und deren Legierungen in Form von Münzen sowie Rohmaterial in Form von Halbmaterial, ferner Bruch und Abfälle. Nicht anzumeldende Gegenstände aus Gold und Silber sind Dubletten sowie Fertwaren aus den genannten Edelmetallen, die sowohl im privaten als auch im Geschäftsbereich (Familienbesitz usw.)

Zweimal wöchentliche Festsetzung des Umrechnungssatzes für die Landabgabe.

Berlin, 12. Sept. Der Betrag, der bei der Zahlung in Papiermark auf die landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Betriebe (Landabgabe) für eine Goldmark zu entrichten ist, ist bisher mit der Gültigkeitsdauer von einer Woche festgelegt worden. Hieran kann mit Rücksicht auf die in den letzten Tagen ganz besonders stark eingetretene Entwertung der deutschen Valuta nicht mehr festgehalten werden. Der Goldumrechnungssatz für die Landabgabe wird daher von jetzt ab zweimal wöchentlich festgelegt werden. Der bereits bekanntgegebene Umrechnungssatz gilt vom Samstag der gleichen Woche bis einschließlich Dienstag der folgenden Woche.

Übergang zur einheitlichen Schlüsselzahl der Reichsbahn.

Berlin, 12. Sept. In der Sitzung des ständigen Ausschusses des Reichseisenbahnrats wurde mitgeteilt, daß bei dem Übergang zu einer einheitlichen Schlüsselzahl der Reichsbahn die Grundzahlen der Personen- und Gütertarife so gestaltet werden müssen, daß die Grundzahl für Gütertarife um 100 Prozent zu erhöhen wäre. Der Ausschuß erklärte sich mit einer solchen rein technischen Umgestaltung der Reichsbahntarife unter der Voraussetzung einverstanden, daß das Plenum des Reichseisenbahnrats binnen drei Monaten nach Einrichtung der Goldnotenbank in der Angelegenheit beschließen werde.

Die Vorläufe der Reichsbahn, im Interesse der Verbesserung der Bevölkerung mit Speisefaktoren in Industriefaktoren von der Beförderung zu Ausnahmefaktoren auszuweichen, wurde einstimmig angenommen, ebenso ein Antrag des Ausschusses, die Frachtermäßigungen für frühe Speisefaktoren in Wagenladung in gleichem Umfang auch bei Beförderung als Stückgut auszuweiten.

Es war ein Elfmeter, der den Ausgleich hätte bringen können, wurde aber nicht geschossen. — Die 1. Jugendmannschaft des Sportvereins verlor das erste Spiel in diesem Jahre gegen SpV. Kiedrich 2:1. Diese unerwartete Niederlage ist in erster Linie einer schweren Verletzung des Tormanns zu verdanken. — S. 6. Neffen 1829 spielt heute Mittwochsabend gegen die 1. Mannschaft des T. u. SpV. „Eintracht“ Wiesbaden (Kreis-Liga B. R. Germania). Spielbeginn 5.45 Uhr auf dem Sportplatz an der Altes-straße.

* Reichsjugendwettkämpfe. Die Schwimmwettbewerbe für die diesjährigen Reichsjugendwettkämpfe werden Donnerstag, den 12. d. M., nachmittags 5 Uhr, im Kuppel-Bäderbad abgenommen.

Gerichtssaal.

— In dem Diebstahl in der Burgstraße wird uns von der Firma H. K. H. Burgstraße mitgeteilt, daß der Diebstahl nicht bei ihr, sondern in der Kleinen Burgstraße bei der Firma Fleisch ausgeführt wurde.

Neues aus aller Welt.

Die Erdbeben-Katastrophe in Japan.

Eine Rundgebung des japanischen Premierministers.

Der japanische Premierminister Graf Okuma hat, wie aus Tokio berichtet wird, folgenden Erlaß veröffentlicht:

„Das Erdbeben, das Tokio und die benachbarten Bezirke heimgesucht hat und das von einer furchtbaren Feuersbrunst begleitet war, hat unbeschreibliches Elend zur Folge. Alle Einrichtungen zur Aufrechterhaltung des täglichen Lebens sind zerstört. Es ist sehr wichtig, daß kein Augenblick verloren geht, um die Lage der notwendigen Maßnahmen zu treffen. Die Regierung bemüht sich zunächst, Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten, Nahrungsmittel und Vorräte bereitzustellen sowie alle anderen Maßnahmen zu treffen, die die Lage erleichtern. Der Prinzregent hat in seiner großen Sorge und Teilnahme gerufen, aus seinem Privatvermögen Mittel zu spenden. Es ist kein Wunsch, daß alle Maßnahmen zur Verringerung der Not in zufriedenstellender Weise durchgeführt werden. Ich bin aufrichtig dankbar für die Sorge des Prinzregenten um das Schicksal seines Landes und Volkes. Die Regierung tut ihr Möglichstes, um die Not zu lindern und den Schaden wieder gut zu machen. Aber all das kann nur durch Zusammenarbeit der gesamten Nation vollbracht werden. Es ist daher mein dringender Wunsch, daß nicht nur die tatsächlichen Betroffenen, sondern das ganze Volk den Wunsch des Prinzregenten zu Herzen nimmt und der kaiserlichen Botchaft Folge leistet. Im Zusammenwirken der amtlichen Stellen und bürgerlichen Kreise und mit gegenseitiger Ermunterung und dem Bestreben untereinander laßt uns ohne Zögern die geeigneten Maßnahmen treffen und alles tun, was zur Verringerung der außerordentlich schweren Katastrophe beiträgt.“

Die Fremden in Tokio.

Havas meldet aus Osaka: Die Militärbehörden haben den kaiserlichen Palast in Tokio besetzt, der kaiserlichen die einzige Zuflucht für die Fremden gewesen ist. Diese letzteren haben den Palast verlassen müssen und haben sich an Bord eines amerikanischen Zerstörers begeben, der sie nach Yokohama brachte. Es bleiben jetzt nur noch sehr wenige Fremde in Tokio.

Die Behörden der Ministerien für Landwirtschaft und Handel erklären, daß durch Reorganisation der Eisenbahnen und anderer Transportmittel die Belieferung Tokios und Yokohamas mit Reis für 2½ Monate sichergestellt ist.

Der Minister des Innern und die Stadtverwaltung Tokios haben über den Wiederherstellungsplan von Tokio konferiert. Man denkt daran, daß die Rede davon sei, die Hauptstadt in eine andere Stadt zu verlegen.

Mord in Meindorf. In Meindorf (Süd bei Berlin) wurde auf freiem Felde von einem Hunde die vergrabene Leiche einer Frau ausgegraben. Die benachrichtigte Meindorf-Miliz hat, daß es sich um eine 20 bis 30 Jahre alte Frau handelt, die kürzlich eine Stigmata an Kopf, Hals und Armen aufwies. Der Mord muß in den letzten 24 Stunden verübt worden sein, da die Leiche noch ganz frisch war. Weber die Verfassungen der Leiche nach die Person des Mörders konnten ermittelt werden.

Unter Mordverdacht verhaftet. In Dresden wurde der Elektro-Installateur Mander unter dem Verdacht verhaftet, seine Witwenfamilie ermordet, die Leiche vergraben und die einzelnen Teile vergraben oder in kleinen Resten verstreut zu haben.

Ein Kind durch heißen Kaffee verbrannt. Durch heißen Kaffee verbrannt wurde in Mannheim ein 15 Monate altes Kind, das in einem unbesetzten Augenblick ein kleines Kännchen mit heißem Kaffee vom Tische zog, so daß sich der heiße Kaffee über den Körper ergoß. Das Kind wurde verletzt verbrannt, daß es nach am gleichen Tag gestorben ist.

(4. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Ein Sommernachts Traum.

Erzählung von Peter Brandewetter.

Es war ein so treuer, ehrlicher Bied, der sie dabei aus seinen Augen traf. Sie sah ihn zum erstenmal eine Weile an — sie lächelte wieder, aber dieses Mal schon etwas länger, etwas zuversichtlicher. „Reinetwegen — das können Sie schreiben. Papa ängstigt sich tot, wenn er mich allein glaubt.“

„Also: Erwarte dich Bahnhof Bruchsal, bin gut aufgehoben.“ — Aber nun bitte — die Unterschrift. Ihren Vornamen, gnädiges Fräulein?“

„Marie.“ sagte sie leise und erröte. „Sie sah nicht, daß in diesem Augenblick auch über seine Züge ein mattes Erröten ging, daß sein sonst so heiterer Blick mit einemmal nachdenklich wurde.“

„Marie.“ wiederholte er leise, und ein seltsamer Klang zitterte durch dieses Wort. Aber bald war er wieder der Alte.

„Alles gut. Aber eins fehlt noch, und das ist die Hauptsache. Die Adresse. Der Name Ihres Herrn Vaters.“

„Fehrbach — von Fehrbach.“ sagte sie leise. „von Fehrbach — schon — aber ein Titel sollte nicht fehlen. Es könnte bei dieser Reise weit doch sein, daß irgend ein anderer Fehrbach irgendwo sitzen geblieben ist und wir dann einen falschen nach Bruchsal bekommen. Also schreiben wir Oberst von Fehrbach.“

„Oberst?“ fragte sie erstaunt, „wie kommen Sie auf den Oberst?“

Er wußte es selbst nicht, es war nur eine Vermutung gewesen, sonst hätte er keinen Anhaltspunkt. „Nein, das nicht.“ fuhr sie lächelnd fort, „aber muß es etwas sein, dann schreiben Sie Excellenz, obwohl das nichts zur Sache tun wird.“

„Obwohl das nichts zur Sache tun wird?“ — erwiderte er mit lachendem Erstaunen. „Oh, mein gnädiges Fräulein, wie wenig — verzeihen Sie einem

Grubenunglück. Auf der Grube Dilsburg im Saargebiet ereignete sich ein schweres Grubenunglück. Durch niederschlagendes Gestein wurden vier Bergleute schwer getroffen. Einer war auf der Stelle tot. Von den drei anderen, die ins Krankenhaus gebracht wurden, ist ein junger Bergmann bereits gestorben, an dem Aufkommen der übrigen wird gezweifelt.

In den Bergen erstickten. Im Jagdgebiet auf der Trer Scharte sind zwei Kleinbären erstickt aufgefunden worden, nachdem sie trotz Warnung mit ungenügender Ausrüstung die Besteigung vorgenommen hatten und von einem Schneesturm überfallen worden waren.

Ein junger Hund totgeschossen. Hr. Delgratto, ein junger Mann von 18 Jahren, hatte sich in der Nähe von Marseille auf die Jagd begeben. Während von dem ungewohnten Vergnügen, legte er sich ins Gras, um zu schlafen. Seine getrocknete Hand lagerte sich neben ihm, um den Herrn und seine Jagdflinte gut zu bewachen. Irgend ein Feldmäuschen oder sonstiges kleines Tier ließ ihn plötzlich aufstehen, mit den Pfoten den Boden scharrten und so unglücklich den Boden der Flinte berühren, daß diese losging und die Kugel dem schlafenden Jäger durch den Kopf jagte. In hoffnungslosem Zustand wurde die unheimliche Beute des Jagdhundes ins Hospital gebracht. Bald darauf starb der Verunglückte.

Ein altes russisches Kloster niedergebrannt. Ein berühmtes, noch aus der Zeit Ivans des Schrecklichen stammendes, auf einer der Salsowegs-Inseln im Weißen Meer gelegenes Kloster ist durch eine Feuersbrunst fast ganz zerstört worden. Viele Kunstgegenstände und alte Handschriften sind zugrunde gegangen. Was noch Feuer verschont geblieben ist, soll nach Moskau übergeführt werden.

7 amerikanische Torpedobootzerstörer gescheitert. Wie aus San Francisco gemeldet wird, hat sich in den pazifischen Gewässern in der Nähe des Hafens Santa Barbara ein schwerer Unfall der amerikanischen Kriegsmarine ereignet. Infolge Nebels scheiterten 7 Torpedobootzerstörer und gingen unter. Die Zahl der Toten beträgt 25 Mann, 11 Mann wurden verletzt, der Rest gerettet.

Ein Erdbeben in Indien. Havas meldet aus Calcutta: Am Dienstagmorgen wurde in Indien ein Erdbeben registriert. In Bengalen wurden 50 Personen getötet.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 11. Sept. Im Devisenverkehr führte die andauernde starke Nachfrage bei Mangel realen Angebots zu einer weiteren scharfen Erhöhung. Anfangs wurde der Preis des Dollars mit 60 Millionen, der Preis des Pfund Sterling mit 270 Millionen genannt. Später gingen die Kurse auf über 70 Millionen bzw. über 300 Millionen hinaus. Vor Beginn der amtlichen Notierung trat eine geringfügige Abschwächung ein, und die amtliche Festsetzung entsprach dieser Bewegung. Die Stimmung blieb aber durchaus fest.

Berliner Devisenkurse.

W.T.R. Berlin, 12. September. Drahtliche Auszahlungen für:		10. September 1923		11. September 1923	
		Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	1 Gold.	199500000.	200500000.	200500000.	200500000.
Brasilien	1000000000.	16541250.	16541250.	16541250.	16541250.
Belgien	1000000000.	2341100.	2341100.	2341100.	2341100.
Norwegen	1 Kr.	8170000.	8223000.	10775000.	10835000.
Dänemark	1 Kr.	8170000.	8223000.	10775000.	10835000.
Schweden	1 Kr.	13462500.	13537500.	17550000.	17640000.
Finnland	100 Mk.	13462500.	13537500.	17550000.	17640000.
Italien	1 Lira	22544000.	22450000.	29121000.	29375000.
London	1 £ Sterl.	22544000.	22450000.	29121000.	29375000.
New-York	1 Doll.	30873250.	30827500.	60034500.	60355000.
Paris	100 Fr.	28488000.	28631400.	37905000.	38095000.
Schweiz	100 Fr.	90772500.	91227500.	119700000.	120300000.
Spanien	1 Pes.	6252000.	6257100.	8977500.	9025000.
Japan	1 Yen	24558500.	24605000.	31920000.	32080000.
Indo-China	1 Milr.	4987000.	4982500.	6350000.	6415000.
Wien	100 Kr.	718200.	719000.	937650.	942350.
Frankfurt	100 Mk.	15161000.	15205000.	19720000.	19840000.
Budapest	100 Kr.	2892750.	2907250.	3401250.	3408750.
Osaka	100 Yen	4827500.	4823500.	6483750.	6516250.
Belgrad	1 Din.	5306500.	5413500.	6982500.	7017500.
Lissabon	1 Milreis	19950000.	20050000.	25930000.	26030000.

Mitteilung der Reichsbank. Der für die Durchführung der Devisenordnung maßgebende amtliche Mitteltkurs ist am 11. September 66 200 000 Mark.

New Yorker Schlusskurse.

Am 11. Sept. abends betrug die Markparität in New York 1½. Dementsprechend ist der Kursstand für einen Dollar 67 000 000 Mk., für einen französischen Franken 3 860 000 Mk., für ein englisches Pfund 303 000 000 Mk., für einen holländischen Gulden 26 000 000 Mk.

Mitgeteilt durch die Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden.

Banken und Geldmarkt.

* Handels- und Gewerbebank. A.-G. in Frankfurt a. M. Die außerordentliche Generalversammlung der Gesellschaft beschloß, das Stammkapital von 48 Millionen Mark um 144 Millionen auf 192 Millionen Mark durch Ausgabe neuer

Aktien, die ab 1. Juli 1923 gewinnberechtigt sind, zu erhöhen. Die Aktien werden von einem Konsortium übernommen mit der Verpflichtung, 96 Millionen der alten Aktien im Verhältnis 2:1 zum Kurse von 150 000 Proz. zuzüglich Börsenumsatz- und Bezugsrechtssteuer anzubieten. Der Bezugskurs ist nach einem amtlichen Dollarkurs von 12 Millionen festgesetzt. Eine etwaige Differenz bei steigendem Dollarkurs ist nach dem letzten amtlichen Mittelkurs vor der Zahlung prozentual abzugelten. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien ist in Wiesbaden in der Zeit bis zum 21. September bei der Filiale der Bank, Friedrichstraße 19, bei Vermeidung des Ausschlusses auszuüben.

Industrie und Handel.

* Dreyerhoff u. Widmann. A.-G. in Bielefeld. Die Gesellschaft ist bereit, bis einschließlich 15. Oktober ihre 4½proz. Teilschuldverschreibungen von 1920 mit 15 000 Proz. netto ohne Stückzinsen-Verrechnung einzulösen.

* A.-G. Bpzer Nebenbahnen in Bielefeld. Die Verwaltung beantragt zur ordentlichen Generalversammlung am 28. September die Ausgabe neuer Schuldverschreibungen.

* C. Schlenker. A.-G. in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft, die über ein Kapital von 4,5 Mill. M. Stammaktien und 400 000 M. Vorzugsaktien verfügt, beantragt Erhöhung um einen ungenannten Betrag durch Aktienausgabe beider Kategorien.

Edelster Deutscher Weinbrand

Scharlachberg Meisterbrand

Vertreter: Ed. Friedrich, Wiesbaden, Scharnhorststr. 4.

Volle Form und Jugendfrische

ind der Wunsch vieler Frauen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm echte MORA-Kerne zu kaufen, die erprobte, völlig unschädliche Stoffe von anfangsfortwährender Wirkung enthalten. Davon nehmen Sie 3mal täglich 2-4 Stüd. Sicher erhältlich: Victoria-Apothete, Weinstraße 45. F 95

Spulwürmer.

Devermin gebraucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul- und Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 256

Das Haar, die Haarpflege und die Ursachen des Ausfallens der Haare

eine interessante Schrift, ist soeben erschienen und nur erhältlich Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Bekanntmachung.

An allen Wochentagen von 8½ bis 9½ Uhr abends — ausgenommen Montags und Samstags — werden kostenfreie Unterrichtsstunden zur Erlernung der französischen Sprache in den Schulen der Luisenstraße und Bleichstraße abgehalten.

Außerdem finden unentgeltliche Kurse für Französisch an sämtlichen Tagen der Woche, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Museum am Schloßplatz statt.

Neue Schüler können sich im Rathaus, 2. Stod, Zimmer 59, jeden Wochentag von 10 bis 11 Uhr vormittags und 3 bis 4 Uhr nachmittags einschreiben lassen.

Zweimal monatlich werden neue Kurse für Anfänger eingerichtet. Außerdem finden Mittwochs und Donnerstags von 7 bis 9 Uhr abends Kurse zur Vervollständigung der französischen Aussprache in der Schule der Luisenstraße statt.

Die heutige Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: Hermann Lottich.

Verantwortlich für Inhalt und Druck: H. Lottich; für Anzeigen, Stadtschreiben und den übrigen Schriftverkehr: H. Lottich; für die Anzeigen und Redaktionen: H. Dornau, sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag der Scharlachbergischen Buchdruckerei in Wiesbaden.

an das Meer, und die Exzellenz hätte Tage nötig, bis sie endlich wieder in Bruchsal anlangte.

Doch halt! Die Haltestelle war erreicht, auf der die Telegramme — es ging doch nun einmal nicht anders — aufgegeben werden mußten! Er rief den Stationsvorsteher. Dieser warf einen Blick auf die Papiere und verneigte sich gegen die junge Dame. „Exzellenz vermittelte Anschlag verpaßt — höchst bedauerlich! Werden aber alles tun, um Exzellenz so schnell wie möglich zu benachrichtigen, gnädiges Fräulein können ganz beruhigt sein.“

„Natürlich.“ murmelte Ruppert vor sich hin, „ich wette, der alte Herr ist noch eher in Bruchsal als wir und empfängt uns dort mit offenen Armen!“

Aber er war nicht dort, als sie nun in Bruchsal ankamen und den Zug verließen. Der Stationsvorsteher aber schien doch schon von seinem Kollegen unterrichtet zu sein; er empfing sie, gleichfalls in höflicher Weise seinem Bedauern Ausdruck gebend, und geleitete sie in das Wartezimmer.

IV.

In dem Wartezimmer des Bruchsaler Bahnhofs verstrich die Zeit den Harrenden langsam. Ruppert hatte Kaffee bestellt, aber das Fräulein berührte ihn nicht. Sie war sehr einfüßig geworden. Die Lage erschien ihm immer bedenklicher. Einige Male stand sie auf und wandte sich fragend an den Stationsvorsteher. Es war vergeblich, keine Drahtnachricht kam an.

Sie wollte sich nichts merken lassen, aber als auch die zweite Stunde verrann, sah Ruppert sie wieder mit den Tränen kämpfen. Seine harmlosen Scherze, sein gutes Zureden waren diesmal vergeblich.

Endlich nahte sich eiligen Schrittes der Stationsvorsteher, in den Händen ein Telegramm.

Das Fräulein flog ihm entgegen, las es und ließ es dann mit fast bestürzter Miene sinken. Ruppert hob es auf.

In falschen Zug geraten. Kann erst morgen früh in Heidelberg sein. Erwarte dich dort Hotel Europa. (Fortsetzung folgt.)

Neue Wasser-, Gas- u. Strompreise.

Infolge weiterer Erhöhung der Gaskosten werden die allgemeinen Tarife für Wasser, Gas und Elektrizität wie folgt neu festgelegt:

- a) für die am 10. und 11. d. M. durch Ablesung der Meter erfolgenden Verbrauchserstellungen
- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1 cbm Trink- oder Kuchwasser | 400 000 M. |
| 1 cbm Gas | 800 000 M. |
| 1 Kilowattstunde Lichtstrom | 1 400 000 M. |
| 1 Kilowattstunde Kraftstrom | 900 000 M. |

- b) für die vom 12. bis einschl. 1. 15. d. M. durch Ablesung der Meter erfolgenden Verbrauchserstellungen
- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1 cbm Trink- oder Kuchwasser | 600 000 M. |
| 1 cbm Gas | 1 200 000 M. |
| 1 Kilowattstunde Lichtstrom | 2 100 000 M. |
| 1 Kilowattstunde Kraftstrom | 1 350 000 M. |

Zur Beilegung der Abfertigung der Gelderheber wird gebeten, die Rechnungsbeträge bereit zu halten.

Von Donnerstag, den 13. bis einschl. Mittwoch, den 19. d. M., werden die Verbrauchsrechnungen in folgenden Straßen vorgelegt:

Schillerplatz, Bahnhof, Delaplace, Rathausstr., Marktplatz, Franz-Str., Wilhelmstr., St. Peter, Adersstr., Saalstr., Steingasse, Weiler, Pehr, Schachtstr., Dickschaden, Komerberg, Feld, Keller, Mozart, Dandstr., Wilhelmstr., Hilde, Richard-Wagner, Kreisstr., Weber, Fera, Abegg, Neubauerstr., Neuberg, Thomastr., Hohl, Fritzer, Deraenhahn, Schumannstr., Hornweg, Dandel, Frenkenstr., Dambach, tal, Weisberg, Kapellenstr., Demingweg, Emilienstr., Heinrichsberg, Lang, Kernerberg, Weinberg, Friedrich-Lang, Oranien, Gerichts, Adelheid, Verrgarten, Schlichter, Goethe, Gutenberg, Fischer, Duxemburgstr., Luzemburg, Brandt, Kiehlstr., Koller-Friedr., Kina, Niederwald, Scheff, Schenkendorfstr., Guttenberg, Klopfer, Kider, Eichenstr., Gneisenaustr., Ellert, Blah, Kettelberg, Gehringer, Göben, Dreweiden, Schornhorst, Franken, Hermannstr., Bismarckstr., Seer, rehen, Ederföhrstr., Sedanstr., Sedan, Weinburgstr., Kordelstr., Winkler Str., Mittelheimer, Kantenbaler, u. Kiedricher Str. Wiesbaden, den 11. September 1923. F398 Der Magistrat.

Mobiliar-Versteigerung

Samstag, den 15. September

vormittags 9½ Uhr beginnend,

versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokale

26 Marktstraße 26

1. Etage

nachverzeichnete sehr antebaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände:

Bücherschrank (dunkel Eichen), Kleiderschränke, 1- u. 2türig, Betten (Eich., Rußb. u. Metall)

mit und ohne Matratzen, Trümpel (Rußb.) u. andere Spiegel, Kommoden, Konsolen, Waschkommoden u. Nachtschränke mit u. ohne Marmor (lad. u. poliert), 1 amerikan. Rollstuhl (Mabag), Auszug, Zimmer-, Kipp-, Bauern-, Garten- und andere Tische, Gartenbänke u. Sessel, ein Stuhl, Pannellsofa (Eichen) mit Spiegelauflage, nebst drei dazu passenden Stühlen, Polstermöbel, als: Sessel, Polsterstuhl, Chaiselongue mit Plüschdecke, eine Chaiselonguedede, 1 Kasse, bestehend aus: Schrank, Tisch, Anrichte und Küchenbrett, 1 großer Küchenschrank (für Hotel oder Restaurant), Goldspiegel mit Trümpel, Pannellbrett, Regulator, Kleider- u. Blumenständer, Deckbetten u. Kissen, Wandbadeofen, Wellenbadwanne, Teppiche, Plinolen, Vorhänge u. Gardin, Waschmangel, Ladeneinrichtung,

1 fast neue Nähmaschine

(Victoria),

Handnähmaschine, Schreibmaschine (Smith Premiere), sichtbare Schrift,

vernickelte Kaffeemaschine für Hotel oder Restaur., Del- u. andere Bilder, Bettvorlagen, Kipp-, Aufstell-, Glas- u. Porzellanfiguren, 8 Övergläser mit Futteral, 1 Waschbüste, 1 deutsche Bronzenhr, die Herren- u. Damenuhren, 2 gemalte Gobellins, Decken, Unterleider für Herren, Hüte, Kleider, Schuhe, die Bücher, Ruchad, 1 Statue (Arbeit, Franz Bronze), die Pelze, Hüter, Pendel, ein Kristall-Hüter für elektr. Licht, Bilderrahmen, Küchenschrank, Waschkübel, 1 Klammer, Gasbrenn, Kirschhof u. Gewebe, 1 Glasauflage für Thele, mit 8 Fächern (Größe 4x55), 20 Phonolplatten, eine Figur mit Ständer, Kopierpresse, ein trichterloser Grammophon, Tür, anterb. Tisch, 2 Steppdecken, egal, verschiedene gemalte Teller sowie viel hier nicht Genannte

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Adolf Messer

Auktionator und Taxator.

26 Marktstraße 26, 1. Etage. — Telefon 4292.

Große Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 13. cr.,

vormittags 9.30 Uhr beginnend

versteigere ich zufolge Auftrags der Erben sowie anderer Herrschaften einen gesamten Nachlaß sowie Möbel aller Art in meinen Versteigerungsräumen

43 Luisestraße 43

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

1 gr. Posten Tisch, Bett und Leibwäsche und Kleider, Schmudfachen aller Art, darunter 2 goldene Damen-Uhren, silberne und Württemberger Bestede, Service und Haushaltsgegenstände,

1 Billard mit Zubehör,

1 Rußb.-Klavier, kreuzsaitig, Marke „Irmler“,

1 sehr guterhaltener Eichen-Büfett,

1 geschn. Eichen-Bücherschrank,

1 Polster-Garnitur, bestehend aus 1 Sofa und 6 Stühlen,

1 rote Polster-Garnitur, bestehend aus 1 Sofa, 2 Sesseln und 6 Stühlen,

1 gr. Eckscha mit Umbau,

1 Herrenzimmer-Umbau, Rußb., mit an- und eingebauten Schränken.

Ferner: 1- und 2tür. Kleider- und Wäschechränke, 1 dreiteilige Brandkiste, 1 gr. und 1 kl. Schrank f. Kinderzimmer, 1 kl. Bücherschrank, 1 „Reiß“-Büroschrank, vier Rußb.-Vertikals mit und ohne Marmorplatten, 1 schw. Vertikal, geschn., mit Marmorplatte, lad. u. pol. Kommoden, Waschkommoden und Nachtschränke mit und ohne Marmor, lad. u. pol. Betten mit und ohne Matratzen, 2 egale Betten mit Rohhaarmatratzen, 2 eiserne Betten mit Matr., einzelne Matratzen, Federbetten, Kissen und Steppdecken, 2 sehr gute Smyrna-Teppiche, div. andere Teppiche, Vorlagen und Läufer, 2 gute Kolosteppeiche, 1 Partie Portieren, Gardinen u. Vorhänge, Chaiselongue- und Tischdecken, Sofakissen, 2 Ausziehtische, 1 runder Ausziehtisch, 1 runder Salontisch, 1 ovaler Tisch mit Marmorplatte, Nähtische, Bier-, Kipp- und Bauernische, 1 Damen-Schreibtisch mit Stuhl, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Doppelstuhl, 1 „Tivoli“-Spieltisch, verschiedene egale und einzelne Stühle sowie Polsterstühle und zwei Klavierstühle, Liegestühle, einzelne Sofas und Sesseln, 3 Chaiselongues, Pannellbrett und Konsolen, 2 Hausapotheken, 1 sehr gute „Favorit“-Nähmaschine, 1 Singer- und eine andere Nähmaschine, 2 Schreibmaschinen, eine Elektrifiziermaschine, 1 Kopierpresse, 2 gemalte Ofenschirme, 2 Goldspiegel, 2 Friseurspiegel, 1 Regulator, div. andere Uhren, 1 gr. Partie gute Del- und andere Bilder, Gas- und elektr. Lüfter, eine Anzahl schöner Aufstellfächer, 1 Posten Bücher und Noten, darunter: Scotts Werke, Meyers Lexikon, Goethe, Shakespeare, eine Kaffeeservice für 18 Personen, 1 3teiliges Kaffeeservice, 1 Nidelservice, eine Nidel-Kaffeemaschine, Kristall- und Glaskachen, Wein- und andere Gläser, Einmachgläser, 1 gr. Partie Küchengeräte aller Art, 2 Küchenschränke, 2 Vorratsschränke, 1 Kasse, best. aus: 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Tisch und 2 Stühlen, div. Koffer und Schließfächer, 1 Truhe, 1 Zinkbadwanne, 1 Sitzbadwanne, 1 gr. Holz-Sundehütte, 1 zweirädriger Handwagen und vieles andere mehr.

Besichtigung am Tage vor der Versteigerung von 8—1 Uhr und von 3—7 Uhr sowie am Tage der Versteigerung.

Ich bitte von der Besichtigung meiner Ausstellungsräume vor der Versteigerung reichlich Gebrauch zu machen.

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wint

Auktionator und Taxator

(Handelsgerichtlich eingetragen)

Luisestraße 43

Wiesbaden

Telephon 5207.

Geschäftl. Empfehlungen

Schönheitspflege E. Frisch

Ellenbogengasse 9. 1.

Verschiedenes

Die Dame

In grauem Kleid, welche am Dienstag, nachmitt. 6 Uhr, die Handtasche im Kurpark an sich genommen hat, wird gebeten, dieselbe beim Hausmeister des Kurhauses abzugeben. Die Dame ist beobachtet worden und erkannt.

Wer befragt Waren nach Worms?

Offerten unter S. 411 an den Taabl.-Verlag.

Wann fährt

leere Rolle

oder Möbelwagen u. Eins nach Wiesbaden? Wibling, Gärtnerstr. 3. G. Mothach Nachfolger, links der Bahnstr.

Junger Kaufm. sucht Priv.-Mittag- u. Abendtisch

im Zentrum der Stadt. Angebote mit Preis u. N. 409 an Taabl.-Verlag. Uhr, h. edelb. Herrsch. um abgel. Kleid. gen. Bezahl. od. Mithel. d. Zeit. Off. R. 404 Taabl.-Verl.

Tennispartnerin (Partner) gesucht. (Anf.). Platz vorhanden. Off. u. N. 408 an Taabl.-Verlag.

Wollen Sie tauschen?

Kleider, Wäsche, Möbel, Lebensmittel usw. wend. Sie sich an die Taabl.-Zentrale, Dohheimer Str. 42, B. B.

Ein guter Anzug oder Sammantel gegen prima Mehl zu tauschen gesucht. Off. u. N. 408 an Taabl.-Verlag.

Herbstartoffeln tauscht gegen guterhalt. Fahrrad od. Wäschechrant. Offerten unter D. 407 an den Taabl.-Verlag.

Obst und 6 fast neue Servietten gegen Lebensmittel oder Frucht zu vert. Off. unter S. 410 an Taabl.-Verlag.

Wer tauscht Herren-Fahrrad gegen f. b. Damenubr? Zu erfr. Taabl.-Verl. Tm

Für H.-Schuhe (Gr. 40 u. 44), f. Schuhreparaturen, sowie zeit. Kleidung für 181. Jungen gebe ich guten Tabak. Offerten unter D. 411 an den Taabl.-Verlag.

Einmachgläser

1—2 Liter, gegen Abgabe von Gemüse zu leihen od. tauchen gesucht. Off. unter S. 411 an Taabl.-Verlag.

Ehepaar wünscht 6 M. alten

Jungen

in gute Pflege zu geben. Gute Bezah. Am liebsten zu alleinlebender älterer Dame. Offerten u. N. 411 an den Taabl.-Verlag.

Gebildete Deutsche

Mitte 20. die gern ins Ausland möchte, wünscht einen älteren geb. Herrn (am liebsten Amerikaner) kennen zu lernen zwecks Beirat. Off. u. N. 412 an den Taabl.-Verlag.

Witwe, Mitte 40er, sucht die Bekanntschaft e. ordentlichen Mannes, Witwer nicht ausgem. zweds Beirat. Offerten unter S. 412 an den Taabl.-Verlag.

Junger Mann, 26 J., sucht die Bekanntschaft eines solib. Mädels (Alter v. 23—27 Jahren) am bald. Beirat. Witwe nicht ausgem. Off. mit Bild unter N. 411 an den Taabl.-Verlag.

Grundstücks-Versteigerung.

am 17. September 1923, vormittags 9 Uhr.
Durch das Amtsgericht Langenschwalbach werden am 17. September, vorm. 9 Uhr, aus dem Nachlass der Geschwister Valker außer einer Reihe von Feldern, Wiesen und Gärten

zwei Wohnhäuser mit Nebengebäuden versteigert.

Stammstraße 19: Wohnhaus mit Hofraum u. Hausgarten, Scheune u. Stallung, Kurlage, 3 Stodwerke mit je 4 bzw. 5 Zimmern.

Schulhofstraße 6: Wohnhaus mit großem Hofraum, Scheune und Stallung, 2 Stodwerke mit je vier Zimmern und Hinterhaus mit 2 Wohnungen.

Auskunft erteilt der Unterzeichnete.

Im Auftrage der Erben:

Erhard, Rechtsanwalt u. Notar, Langenschwalbach.

Möbiliar- und Nachlass-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben und verschiedener Herrschaften versteigern wir morgen

Donnerstag, den 13. Sept. cr.

morgens 9½ Uhr anfangend,

in unseren Auktionsräum

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete Möbiliar- und Haushaltungsgegenstände, als:

- 2 Klubsessel mit Lederbezug,
- 1 Klubsessel, Sofa u. 2 Sessel, mit Nuss- u. Buchenholz, 1 prima einbettige Schlafzimmers-Einrichtung,
- 2 runde Eichen-Einzelstühle, 1 große Kupferkessel, Kasse mit schmiedeeisernen Ständer,
- 2 Schreibmaschinen („Mignon“ und „Hammond“),
- 2 weisse, eil. Betten, 2 Mahag.-Betten, Mahag.-Küch. u. Tisch-Spiegel, und Kleiderbügel, ein Dwan, Sofa, 2 Eichen-Längsbänke, viered. ovale Spiegel mit Goldrahmen, Delgemälde, alte Porzellan (Vasen, Bildchen), sehr schöne Bilder, elegante Damengarderoben, Herrenkleid, fast neue Herren, Offiziersuniformen, Kutscherspelztragen, Zylinderhüte, Tischwäsche, Kinderwäsche, 2 photograph. Apparate, Feldstecher, Opernglas, Kasse u. Dekorationsgegenstände, Bücher, Briefmarkenalbum, enal. Scherz, japan. Teeservice, sehr schöne verfilzte Tischdecken mit Perlmutter, 2 verfilzte Girandolen, f. u. verfilzte, Kissen, Kissen, Kissen, u. Gebrauchsgegenstände, Esszimmer, Reitpferd, mit f. u. Griffen, Bekende, elektr. Kister, Tischlampe, Pendel, Leuchten, fast neue eil. Gartenmöbel, Rohrmöbel, Staffelei, gute Läufer, vierfl. email. Gasherd mit Ständer, dreiflammig. Gasherd, fast neuer Kinderwagen, Aluminiumgeschirre, Glas, Porzellan und vieles mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Rosenau & Wintermeyer

beidseitiger Taxator,
beidseitiger öffentlich anerkannter Auktionator.
Größte Auktionsräum Wiesbadens.
3 Marktplatz 3.

Möbiliar-Versteigerung

Am Freitag, den 14. September, vormittags 9½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Versteigerungssaal

Kleine Schwalbacher Str. 10

(Zugang von der Mauritiusstr., neben Nr. 12, ab. von der Kirchgasse, zwischen Nr. 54 u. 56)
eine große Anzahl Möbel, Einrichtungs- u. Gebrauchsgegenstände, Gemälde u. Kunstgegenstände, Silber u. Bekende, Herrschaftswäsche u. Gardinen, Ladeneinrichtung etc. (Siehe Hauptanzeige am 13. September.)

Emil Klapper

Auktionator und Taxator
Friedrichstr. 55. Wiesbaden, Telefon 1627.

Zu Versteigerungen

Kunstgegenstände

einzelne Möbel aller Stilearten sowie komplette Zimmer, Teppiche, Bilden, Läufer, Reliefs, Bronzen, Bilder, Dekorationen, Kunstschmuck, Gold, Silber, Brillanten usw. angenommen.

Versteigerungsort für alte und moderne Kunst.

Adolf Messer,

Auktionator und Taxator,
Wiesbaden, Marktstraße 26, Telefon 4296.

Wer gibt Waren in Kommission?

Besitze Laden in guter Lage.

Schuhmacher- und Lederbedarfsartikel bevorzugt.
Offerten unter A. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Große Versteigerung von Herrschafts-Möbiliar

am Freitag, den 14. September cr.

vorm. 9½ Uhr beginnend bis 3 Uhr ohne Pause

u. evtl. den folgenden Tag in m. Versteigerungssaal

23 Schwalbacher Str. 23.

Zum Ausgebot kommt folgendes sehr gute Herrschaftsmöbiliar usw., als:

1 sehr gutes Vorderer Billard in Nussbaum mit Zubehör, Eisenbälle und Billardlampe;

1 hocheleg. Salon-Einrichtung,

bestehend aus: Esarrangement in Mahag., Facette-Spiegel in der Mitte, mit Seitenschranken, zwei fl. Sofas, 1 halbrundes Sofa und 2 Sessel mit hellblauer Seidenstoffbezug, 3 Paar dazu pass. Seidenstoff-Portieren, Mahag.-Sofatisch, 2teilig. Paravent, prachtvoller Boule-Tisch, reich eingelegt, mit Bronze-Montierung,

hellblauer Smyrna-Teppich, 4,00 x 3,50 Mtr., und prachtv. elektr. Kristall-Lüster mit Bronze;

1 große Marmorgruppe (Lorenzo di Medici v. Michelangelo), Bruchstück, mit Holz-Potamien;

2 elegante Marmorsäulen m. groß. Marmor-Basen;

Tür, ant. Eichen-Kleiderbügel, sehr schöne geschweifte Kommode mit Bronzefußlägen, Stein, vergold. Paravent mit Gobelins, Vase, Mahag.-Schreibtisch, Sofa, 1 Sessel und 4 Stühle mit Plüsch, Chaiselongues, Sofa mit Arabes, dazu passender Wandbügel, Tisch u. 2 Stühle, Gobelins, Klubsessel, Sessel, Kiste u. Polstermöbel aller Art, gr. Eichen-Aussichtstisch, Servier-, Spiel-, viered., achted. Sofa u. Kistchen, Ledersofa u. Eichen, eich. geschnitten Bauernarmaturen, als: Bank, Tisch u. 2 Stühle, fast neue Korbarmatur, bestehend aus Sofa, Tisch, Teetisch und 6 Sessel mit Kissen, sechs Kleider- u. Holzbetten, 2 Schlafsofas, Spiegel, Kleider- u. Wäschebügel, Waschkommode mit Marmor, Wäsch- u. Nachttisch, Kommoden, Konsolen Kleider- u. Handtuchständer, Mahag.-Konfektionstisch mit Spiegel, schöne Kiste, Toilette-Kommode, Trageren, Kleinmöbel all. Art, Teilmöb. u. andere Spiegel,

19 engl. Kupferstiche (Chateaufort-Serie);

div. Stiche u. andere Bilder, Kipp-, Aufstell- und Gebrauchsgegenstände, Uhren, div. Porzellan, Glas, große Anzahl Wäsche, sehr schöne Beleuchtungsgegenstände, als: Kister, Lampen, Pendel, Steh- und Wandlampen,

Smyrna-, Axminster-, Boule-, und Kotos-Teppiche, ca. 40 Meter
Belour-, Gang-, und Treppenläufer;

37 Messinglängerkanten, Bettvorlagen, Portieren, Gardinen, Federbetten, Kissen, Stepp-, Woll- und Filz-Decken, Tischdecken, Sofakissen, Zinkwäschewannen, Küchen- u. Vorratsschränke, Regale, Stehlater, Küchen- u. Kochgeschirre u. sonst. Hausgeräte
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung Donnerstag von 9-12 und 3-5 Uhr.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beidseitiger Taxator.
Schwalbacher Straße 23.

Weiss- und Grau-Stückkalk

Dachpappe, Goudron, sowie alle Teerprodukte, Rohr- und Holzstahlgewebe sofort lieferbar.
Westdeutsche Bau- u. Industriengesellschaft m. b. H.
Wiesbaden, Herrngartenstrasse 16

Ein Posten (ca. 200 Flaschen)

Dolfin-Liköre

somit zu verkaufen.
Näheres Zigarrengeschäft Stassen, Bahnhofstr. 4, von 11-1 und 5-7 Uhr.

Großer Partettball

noch an einigen Samstagen und Sonntagen an Vereine und Gesellschaften abzugeben.

Café Ritter, Unter den Eichen.

Unterricht

Gebildete Dame
lehrt deutschen Unterricht
an Ausländer, vor. einw.
Franz. u. Englisch. Off.
u. 3 408 Taubl.-Verlag.

Französisch

erteilt jung. Französin d.
Universität Paris. Ang.
unter 3. 385 an den
Tagbl.-Verlag.

Wer erteilt

franz. Unterricht?
Gesehen ist uns an
reicher gründlich
Erlernung der Sprache.
Off. mit Preisang. u.
T. 408 Taubl.-Verl.

Gründl. Gesangs-
und Klavierstunden
erteilt in u. außer dem
Hause. Erna Randsberg,
Emmer Straße 69.

Verloren & Gefunden

Kriegsbeschädigt, hat am
Mittwoch od. Hauptpost
(Rheinstr.) 1. Stod. fieg.
gelassen. G. Belohn. abg.
Wag. Berner, Koonstr. 6.

Goldener Schal

wurde in der
Blücherstraße
verloren.

Rückg. u. Belohnung.
Müller.
Blücherstraße 30. B.

Verloren

Samstag, kariert, Maid
am. Nerobera. Rail. fr.
Eide. Barnasweg. Abg.
gegen Belohnung Lang-
salle 24. Dutzend.

Kleiner schwarzer Spitz

Name „Pobi“ hörend, am
Sonntag entlaufen. Abg.
gegen Belohn. Hermann-
straße 28. Ditz. 2.

Hund entlaufen.

Kennzeichen: linkes Auge
erblindet. Schwarz u. br.
Wojen u. Schanze, trug
weiß. Halsband. Wieder-
bringer erhält hohe Bel.
Salsbach, Körnerstr. 6.

Israel. Gottesdienst

Alt- u. Israelitische Kultus-
Gemeinde. — Synagoge
Friedrichstr. 33. Freitag,
abds. 6.15 Uhr. Sabbat,
morg. 7.15 Uhr. Rullaph
u. Vortag 9.15 Uhr.
Nachm. 4. abends 7.25.
Teichmoh. - Woche morg.
6 Uhr, abends 6 Uhr.
Erf. Jom Kippur morg.
s. 6 Uhr, nachmittags
2 Uhr.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
7. Sept.: Witwe Wil-
helmine Bellen, geb.
Baum, 56 J.; Kind Ele-
lotte Heller, 4 Monate.
8. Sept.: Wwe. Christiane
Dentesfeld, geb. Wil-
d., 87 J.; Edefr. Henriette
Wagner, geb. Wiegand,
74 J.; Wirtmeister Karl
Stöcker, 57 J.; Rentnerin
Anna du Bosque, 55 J.;
Witwe Maria Abati, geb.
Tillmann, 77 J. 9. Sept.:
Maschinenarbeiter Karl
Diermeyer, 64 J.; Land-
w. Peter Beller, 41 J.; 10.:
Edefr. Barbara Bruns,
geb. Ksh. 34 J.; Privat-
iere Anna Wagner, geb.
Rehmann, 60 J.; Witwe
Kosine Anselbach, geb.
Jahn, 81 J. 11. Sept.:
Kind Emilie Rober, 7 M.;
Schneidermeister August
Würges, 51 J.

Aus Privathand!

Guterhaltenes Speisezimmer

eventl. auch Salon und Schlafzimmer

zu kaufen gesucht. Off. u. T. 639 a. d. Tagbl.-Verlag.

Pension sucht

sofort zu kaufen: 1 Speisezimmer, 1 Herrenzimmer,
mehrere 1- oder 2 bett. Schlafzimmer, einzelne
Möbel, Teppiche, 1 Kaffenschrant, 1 Zügel oder
Piano. Offerten unter B. 391 an Tagbl.-Verlag.

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Glück-

wünsche anlässlich unserer Vermählung sagen
hiermit herz. Dank

Otto Böhm und Frau.

Berlin-Friedenau und Wiesbaden.

Prächtiger Junge angekommen!

Magistratssekretär
Emil Sieler und Frau

Erbacher Str. 2, 2.

Wiesbaden, den 11. September 1923.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,

unser unvergessliche liebe gute treusorgende
Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und
Schwiegermutter,

Frau Rosa Untelbach, Wwe.

geb. Zahn,
im 82. Lebensjahre durch einen sanften Tod
zu sich zu ruhen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden (Schachstr. 9), 10. Sept. 1923.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den
13. September, vormittags 11 Uhr, vom alten
Friedhof aus auf den Nordfriedhof statt.

Am Sonntag, den 9. d. M., morgens

8 Uhr, entschlief nach kurzem schweren
Leiden infolge eines Unfalls meines
lieber Mann, unser treusorgender Vater,
Bruder, Schwager u. Onkel, der städt. Arb.

Peter Besier

im 42. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Franz Wilhelmine Besier, geb. Krüger,
nebst Kindern und Angehörigen.

Wiesbaden, Blücherstraße 31.

Die Trauerfeier und Beerdigung findet
am Donnerstag, nachm. 3½ Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 5. September 1923 verschied in Ober-
lahnstein a. Rh. nach kurzem schweren Leiden
unsere liebe Schwester, Schwägerin und Nichte

Fraulein Elisabeth Kreger

Lehrerin.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Max Kreger.

Die Beerdigung hat bereits in Oberlahnstein
stattgefunden.

Schubert-Bund Wiesbaden.

Nachruf.

In der Nacht von Montag auf Dienstag verschied nach längerem
schweren Leiden unser Mitglied und langjähriges früheres
Vorstandsmitglied

Herr August Würges

Schneidemeister.

24 Jahre war der Verstorbene aktiver Sänger und ist mit ihm
ein lieber treuer Sangesbruder dahingegangen, von allen die ihn kannten,
geehrt und geliebt. Wir werden ihm ein dauerndes dankbares
Gedanken bewahren.

Der Vorstand.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 14. d. M., nachmittags
3 Uhr, in der Leichenhalle des Südfriedhofes statt und werden alle
Sänger gebeten daran teilzunehmen.

Stellen-Angebote**Weibliche Personen****Auswärtiges Personal**

Zu mögl. bald. Eintritt
ge sucht verleiht

Stenotypistin

für Büro einer A.G. Es
kommen nur gewandte u.
intelligente Bewerber-
innen in Frage, die
Schreibmaschine u. Steno-
graphie vollkommen be-
herrschen. Off. u. D. 410
an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Zuarbeiterinnen
ge sucht. Carolina Schmidt,
Marktstr. 3.

Gewandte Schneiderin

in auswärt. Apotheke für
einige Wochen ge sucht,
event. auch Dame, die
gut Nähen u. Ausb.
kann, für länger. Reise-
entschäd. Off. mit Anfor.
u. D. 409 an Tagbl.-Verl.

Hauspersonal**Evana**

Kinder gärtnerin
oder Kinderfräulein zu 2
Knaben v. 1 u. 4 Jahren
zum 1. Oktober nach M.
Gladbach ge sucht. Fam.
Anschl. Fr. Kurt Belzer,
3. St. Johannisberg i. Rh.
Salokhausenbera. 590

Älteres Frä.

oder Rentnerin ohne An-
hang zur Führung des
Haushaltes von älterer
Dame ge sucht. Älteres
Schmalbacher Str. 41, 2.

Stütze

oder Köchin, die Baden
und Einmaden kann, in
Villa zu 2 Verl. ge sucht.
Geht nach Wunsch bei
pösslicher Persönlichkeit.
Nur mit guten Zeugnis-
sen melden v. 4-7 Uhr
Königsstr. 10, 2. oder
Königsstr. 10, 2. oder
Königsstr. 10, 2.

Ge sucht u. empfohlen.
perf. Servierfräul.
Stützen, Köchin, Allein-
haus u. Zimmermädchen.
Küchenfräul. Hotelbier.
Diener u. Köch. v. Frau.
Bem. St. Stellenverm.
Bleichstr. 23. (Nur nach-
und nach u. Vermittl.)

Einfaches sol. Mädchen

für Hausarbeit ge sucht.
Messersch. Sabine.
Königsstr. 15.

Alleinmädchen

für H. Haush. v. 15. Sept.
ge. Mosenau, Wilhelm-
str. 28, 2.

Hausmädchen

für Privathausarbeit sofort
ge sucht. Hotel Kraus.

Alleinmädchen

Zum 15. Sept. oder 1.
Okt. tüchtiges anständig.
Alleinmädchen ge. Nicht
unter 20 J. Guten Lohn.
Zeugn. erforderl. Adolfs-
allee 35, 1. Stod.

Zu Schweizer Familie

ge sucht, welches schon 1.
Hoher Lohn u. beste Ver-
pfl. Gute Zeugnisse
erforderl. Ebenso ordent-
liche Frau zum Waschen
ge sucht für vormittags.
Adolfsallee 31, 3.

Alleinmädchen

Ganz selbständiges
Alleinmädchen
für H. Geschäftshausarbeit
ge. Für gute Kraft ge-
boten. Gute Zeugnisse
erforderl. Ang. u. D. 410
an Tagbl.-Verl.

Alleinmädchen

alt, tücht., welches alle
Hausarb. gründl. versteht
u. schon kann, für bald
oder später in 3-Verl.
Haushalt ge. Hoh. Geh.
gute Verpfleg. u. Behand-
lung. Gute Zeugn. mitbr.
Post. nachm. 6-8 Uhr
Königsstr. 7, Part.

Gesucht

gut empfohl. Hausmäd-
chen, das Nähen kann. Eintritt
sofort. Königsstr. 32.
Gegen selbige Verg. 3.
Bille

im Haushalt f. mehrere
Stunden d. Tag ge sucht.
Frau Briar Rummel,
Humboldtstr. 7.

Saub. Frau od. Mäd-
chen, 2 Stb. ge. Köche,
Küchenmädchen 4, 3.

Dame

(50). sucht Stelle als
Hausdame, Gesellschaft,
zu groß. Kindern oder f.
irgendwelche Tätigkeit, a.
bei Ausl. u. f. Engl.
Franz. Ital. Ge. Off. er-
bitte u. D. 408 an den
Tagbl.-Verlag.

Dame

aus guter Familie, wirt-
schaftlich erfahren, möchte
die Haushaltungsführung e.
älteren Herrn übernehmen,
ohne Gehaltsanpr. Ge.
Zuschriften unter D. 412
an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin

und Köchin such. Stellung
in feinem Hause oder b.
Ausl. Off. u. D. 608
an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Mädchen

in allen Zweigen d. Haus-
halts erf. sucht ab 15. 10.
Stelle als Stütze in best.
Haushalt. Off. u. D. 407
an den Tagbl.-Verlag.

Beamten tochter

im Haushalt. Köchen.
Nähen versteht, sucht St.
bis 1. Oktober, auch bei
Ausländern. Gute Beh.
u. Essen erwünscht. Off. u.
D. 408 an Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche**Weibliche Personen****Auswärtiges Personal****Gewerbliches Personal****Hauspersonal****Evana**

Kinder gärtnerin
oder Kinderfräulein zu 2
Knaben v. 1 u. 4 Jahren
zum 1. Oktober nach M.
Gladbach ge sucht. Fam.
Anschl. Fr. Kurt Belzer,
3. St. Johannisberg i. Rh.
Salokhausenbera. 590

Älteres Frä.

oder Rentnerin ohne An-
hang zur Führung des
Haushaltes von älterer
Dame ge sucht. Älteres
Schmalbacher Str. 41, 2.

Stütze

oder Köchin, die Baden
und Einmaden kann, in
Villa zu 2 Verl. ge sucht.
Geht nach Wunsch bei
pösslicher Persönlichkeit.
Nur mit guten Zeugnis-
sen melden v. 4-7 Uhr
Königsstr. 10, 2. oder
Königsstr. 10, 2. oder
Königsstr. 10, 2.

Ge sucht u. empfohlen.

perf. Servierfräul.
Stützen, Köchin, Allein-
haus u. Zimmermädchen.
Küchenfräul. Hotelbier.
Diener u. Köch. v. Frau.
Bem. St. Stellenverm.
Bleichstr. 23. (Nur nach-
und nach u. Vermittl.)

Einfaches sol. Mädchen

für Hausarbeit ge sucht.
Messersch. Sabine.
Königsstr. 15.

Alleinmädchen

für H. Haush. v. 15. Sept.
ge. Mosenau, Wilhelm-
str. 28, 2.

Hausmädchen

für Privathausarbeit sofort
ge sucht. Hotel Kraus.

Alleinmädchen

Zum 15. Sept. oder 1.
Okt. tüchtiges anständig.
Alleinmädchen ge. Nicht
unter 20 J. Guten Lohn.
Zeugn. erforderl. Adolfs-
allee 35, 1. Stod.

Zu Schweizer Familie

ge sucht, welches schon 1.
Hoher Lohn u. beste Ver-
pfl. Gute Zeugnisse
erforderl. Ebenso ordent-
liche Frau zum Waschen
ge sucht für vormittags.
Adolfsallee 31, 3.

Alleinmädchen

Ganz selbständiges
Alleinmädchen
für H. Geschäftshausarbeit
ge. Für gute Kraft ge-
boten. Gute Zeugnisse
erforderl. Ang. u. D. 410
an Tagbl.-Verl.

Alleinmädchen

alt, tücht., welches alle
Hausarb. gründl. versteht
u. schon kann, für bald
oder später in 3-Verl.
Haushalt ge. Hoh. Geh.
gute Verpfleg. u. Behand-
lung. Gute Zeugn. mitbr.
Post. nachm. 6-8 Uhr
Königsstr. 7, Part.

Gesucht

gut empfohl. Hausmäd-
chen, das Nähen kann. Eintritt
sofort. Königsstr. 32.
Gegen selbige Verg. 3.
Bille

im Haushalt f. mehrere
Stunden d. Tag ge sucht.
Frau Briar Rummel,
Humboldtstr. 7.

Saub. Frau od. Mäd-
chen, 2 Stb. ge. Köche,
Küchenmädchen 4, 3.

Fremdenheime**Pension****Villa Albert**

Gartenstraße 18,
empfehlen noch einige sch.
eingerichtete Zimmer bei
aut. Verpflegung.

Mietgesuche

Ich sende Ihnen kosten-
los. Miet. Mauthe-Vullenstr. 16

Ausländer

Sucht 3 leere Zimmer mit
Küche oder Benutzung lo-
fort. Bezahlt in Goldmark
oder Devisen. Off. unter
D. 411 an Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht

6-Zim. Wohnung, Bad,
möbl. Autogarage und
Garten, in Villa, von 3
erwachs. deutschen Verlon.
Hohe Miete. Kleine 6-8-
Wohnung Nähe Sonnen-
berg kann in Tauch ge-
geben werden. Off. unter
D. 384 an Tagbl.-Verlag

Ausländer

Sucht 2-3 möbl. Zimmer
mit Küchenbenutzung. Be-
zahlt in Goldmark oder
Devisen. Off. u. D. 411
an den Tagbl.-Verlag.

Ausländer

Sucht 2 Schlafzimmer mit
1 Bett und Wohnzim.
Küche oder Benutzung er-
wünscht. Off. u. D. 407
an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Ehepaar

(3 Personen) sucht ein
möbliertes Zimmer
mit Küchenbenutzung.
Offerten unter D. 406 an
den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar

Sucht 2 möblierte Zimmer
mit 1 Bett und Wohnzim.
Küche oder Benutzung er-
wünscht. Off. u. D. 407
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohn-u. Schlafzimmer

in best. Hause (Stadt-
zentrum) von ausm. Ge-
schäftsmann zur zeitweil.
Benutzung für dauernd zu
mieten ge sucht. Off. unter
D. 397 an Tagbl.-Verlag.

Einf. möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohn-u. Schlafzimmer

in best. Hause (Stadt-
zentrum) von ausm. Ge-
schäftsmann zur zeitweil.
Benutzung für dauernd zu
mieten ge sucht. Off. unter
D. 397 an Tagbl.-Verlag.

Einf. möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

Sucht für Herrn. Offert.
mit Preis unter D. 403
an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

oder Mannde gegen Be-
zahlung oder Hausarbeit
sofort ge sucht. Off. unter
D. 410 an Tagbl.-Verlag.

Amerikanischer vornehm.

Sucht
gut möbliertes
Zimmer

mit separatem Eingang in
kleiner kinderloser Priv.
Familie. Größte Ruhe Be-
dingung. Wenn allen An-
forderungen entsprechend.
Dauermieter. Offerten u.
D. 413 an Tagbl.-Verlag.

Gesucht nur für die Wintermonate in bester Aus-

lage für die Gemeinnützige Verkaufsstelle für Wert-
gegenstände aus Privatbesitz 1-2 Räume als Ver-
kaufsstelle event. Mitbenutzung eines groß. Ladens.
Offerten unter Angabe der Bedingungen an die
Geschäftsstelle d. Stadtverbandes für Jugendfürsorge,
Querstraße 4.

Mündliche Rücksprache daselbst vorm. von 410-1.**Ich suche**

ein kleines Haus, möglichst zum Alleinbewohnen, in
oder Nähe der Stadt, Garten Bedingung, zu mieten
oder zu kaufen.

Ich biete

eine prachtvolle große 4-Zimmer-Wohnung mit Zube-
hör, 1. Etage, Zentrum (prima Geschäftslage). Offerten
unter D. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu vertauschen

Suche 2-3-Zimmer-
Wohnung
gegen 2-3-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Dauermieter

Kaufm. 40er, licht möbl.
Zimmer sofort. Off. u.
D. 411 an Tagbl.-Verlag.

Kleiner Laden

mit Nebenraum ges. Ab-
hand ge sucht. Off. unter
D. 407 an Tagbl.-Verlag.

Auto-Garage

für ein Klein-Auto Nähe
Luisen. Friedrich. Wil-
helmstraße ge sucht. Off.
(nur mit Preis) unter
D. 409 an Tagbl.-Verlag.

Gesucht nur für die Wintermonate in bester Aus-

lage für die Gemeinnützige Verkaufsstelle für Wert-
gegenstände aus Privatbesitz 1-2 Räume als Ver-
kaufsstelle event. Mitbenutzung eines groß. Ladens.
Offerten unter Angabe der Bedingungen an die
Geschäftsstelle d. Stadtverbandes für Jugendfürsorge,
Querstraße 4.

Mündliche Rücksprache daselbst vorm. von 410-1.**Ich suche**

ein kleines Haus, möglichst zum Alleinbewohnen, in
oder Nähe der Stadt, Garten Bedingung, zu mieten
oder zu kaufen.

Ich biete

eine prachtvolle große 4-Zimmer-Wohnung mit Zube-
hör, 1. Etage, Zentrum (prima Geschäftslage). Offerten
unter D. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu vertauschen

Suche 2-3-Zimmer-
Wohnung
gegen 2-3-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohnung
gegen 1-2-Zimmer, in aut.
Lage. Abbl. Berg. Off.
u. D. 408 an Tagbl.-Verl.

Suche 1-2-Zimmer

Suche 1-2-Zimmer-
Wohn

Händler-Berichte
Preisw. Gelegenheiten in
Pianos und Flügeln
evtl. auch Teilzahlung.
S. Preis, Gartnerg. 11,
am Bahnhof, Mainz.
Küchen-Geräte
Teppich, 2x3, pol. Ber-
tisch, Metallbett, rotes u.
Dachbett, ein. Kinderbett,
Balkon, mit Spiegel,
ev. pol. Tisch u. Kleider-
schrank, Setztee zu ver-
sch. Schrank.
Selenstr. 29.

Kaufgefühle
Ein Paar Trauringe
oder eins. zu kaufen gef.
Offerten mit Preis unter
S. 410 an Tagbl.-Verlag.

Brillanten, Platin, Gold, Silber
verkauft man nur beim
Juwelier und Goldschmied
Fr. Lehmann
Räcker-Friedr.-Weg 47.
Gewissenhafter Tagator.
Gez. 1894.
Empfehle meine Werkstätte.

Alte Gemälde
und Bilderrahmen,
sowie kleiner
Perseer Teppich
zu kaufen gesucht. Off.
u. D. 410 Tagbl.-Verl.

Kleine runde Kristallkugel
zu kaufen gesucht. Offert.
u. S. 409 Tagbl.-Verlag.

Gute tabel. Pelzmantel
Seal-Elefant, Seal-Ham,
zu kaufen gesucht. Off. u.
D. 407 Tagbl.-Verlag.
Guterhalt. Pelz
(a. Muff) zu kaufen gef.
sowie Pelz (ein. defekt).
Off. u. S. 407 Tagbl.-V.
Guterh. Damenmantel
oder Jacke zu kaufen gef.
Offerten mit Preis unter
S. 410 an Tagbl.-Verlag.

Suche zu kaufen:
2 Teppiche, Plüsch,
Kissen, Vorhänge, Salon-
einrichtung, 1 Hund.
Offerten sofort u. D. 412
an den Tagbl.-Verlag.

Suche
Wäsche, Silberbesteck und
Porzellan aus Privatb.
zu kauf. Str. Distr. aus.
Off. u. S. 408 Tagbl.-V.
Gebr. Operationsstiel
zu kaufen gesucht. Offert.
u. S. 409 Tagbl.-Verlag.
zu kaufen gesucht von
Sammler
Briefmark. Sammlung
größeres oder kleineres
Objekt. Sofortige Bar-
zahlung bei aut. Breiten.
Offerten unter S. 410 an
den Tagbl.-Verlag.

Gemäldeausstellung
Vollständ. Umschlage 2c.
zu kaufen gef. Dr. Barth,
Hofstr. 26, 9-11
und 2 1/2-4 Uhr.

Piano
gegen bar zu kaufen gef.
Offerten mit Preis unter
S. 402 an Tagbl.-Verlag.

Piano
zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter
S. 388 an Tagbl.-Verlag.

Piano
erztl. Fabr. zu kaufen
gekauft. Zahl 2 bis 3
Milliarden. Off. unter
S. 408 an Tagbl.-Verlag.

Piano
von Privat zu kaufen ge-
sucht. In Frage kommt
nur gutes Instrument, Zahl
höhen Preis. Off. mit
Preisangabe u. S. 410
an den Tagbl.-Verlag.
Händler verboten.
Von Privat zu kauf. gef.
Klavier, Feder o. Gob.
erztl. Teppich, Hängelampe,
Teemagen. Offerten mit
Preisangabe u. S. 384
an den Tagbl.-Verlag.

Neues oder gebrauchtes
modernes
Eichen-Schlafzimmer
zu kaufen gesucht, kann a.
letzt. Schrein in Zabl.
geben. Offerten u. S. 410
an den Tagbl.-Verlag.

Schlafsofa
unterh. zu kaufen gesucht.
Helm. Kirchstr. 20.

Brautpaar
sucht von Privat zu kauf.
(wertbeständige Bezahl.).
Zimmer, Ch.-Service,
Gläser, Nebengerätschaften
und Tischüberbedeckung.
Offerten unter S. 411 an
den Tagbl.-Verlag.

Guterh. pol. Bettsofa
aus Privatb. zu f. ge-
sucht. Preisofferten unter
S. 412 an Tagbl.-Verlag.

Büroeinrichtung
und H. Vademecum zu f.
gef. Offerten unter D. 411
an den Tagbl.-Verlag.

Guterhalt. Damenrad
Freikauf zu kaufen gef.
oder gegen Tausch. Off.
u. H. 407 Tagbl.-Verlag.

Flaschen
alle Art Zeitungspapier,
Bücher, Hefen, Journale,
Mittelpf. Messing, Blei,
Zinkbadewannen,
Zinnaschir. Essen,
Lampen. Tausch taucht nach
Goldwertpreisen
Hauser
Bismarckring 35.
Bestellungen w. abgeholt.

Gold-, Silber-, Platin- Gegenstände aller Art Brillanten kauft zum Tageskurs
Leo Schiffer,
Kirchgasse 50
gegenüber Kaufhaus Blumenthal.
Kong. gr. Tor. — Telefon 4394.

Illustrierte Weltgeschichte von Prutz
auch einzelne Bände, gegen gute
Bezahlung zu kaufen gesucht.
Offerten unter T. 401 an Tagbl.-V.

Wein- Cognac- Flaschen
Bordeaux
kauft zum höchsten Tagespreis
W. Reibling, St. Kirchgasse 4.

Rhein- u. Taunus-Klub
Wiesbaden G. O.
Sonntag, 16. Sept.
7. Hauptwanderung f. d. „Goldenen“
in 4 Gruppen mit je 40 Teilnehmern.
I: n. Kiedrich Röderstr. (Taunusstr.)
II: n. Kellerskopf Kurhaus (Portal)
III: n. Zogmantel Gelsbergstr. (Taunusstr.)
IV: n. Niederrhausen Berliner Hof
Sämtliche Wanderungen werden in gleicher Weise
am 7. 10., 21. 10. und 11. 11. ausgeführt. Aus-
gleichswanderung am 25. 11. F 299

Deutscher Schäferhund
schwarz mit hellgelben Zeichnungen, entlaufen.
Besondere Merkmale: Nervenzucken an beiden
Ohren. Fährer erhält 50 Millionen Mark Be-
lohnung. Komm.-Rat Belin, Gartenstraße 14,
Wiesbaden.

Wir kaufen
stets zu höchsten Preisen
Brillanten
Gold-, Silber-, Platin-
Gegenstände jeder Art.
Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi
(handelsger. eingetr. Fachfirma) H. Klapholz
Rheinstr. 56, Ecke Granienstr.

Holzwohle
zu kaufen gef. Off. unter
S. 411 an Tagbl.-Verlag.
Weltweinflaschen
kauft hochstehend
Jodel u. Hirsch,
Dankheimer Straße 84.
Sett-Korten
zum höchsten Tagespreis
kauft Reibling, Kleine
Kirchgasse 4.

Café Ritter
Unter den Eichen.
Ball.
Morgen Donnerstag,
ab 8 Uhr:
T. C. A.

Park-Diele
Wiesbaden, Wilhelmstraße 36, 1
Direktion: H. Habels.
Täglich ab 5 Uhr nachmittags:
Elles beliebte Jazz-Band
Kaffee / Tee / Biere / Weine / Mischgetränke usw.
zu angemessenen Preisen
Jeden Donnerstag abend, ab 10 Uhr:
großer Gesellschaftsabend mit Park-Überraschungen

Kinephon-Theater
Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.
Die Bettelgräfin vom Kurfürstendamm
(Das Mädchen aus der dunklen Gasse)
In der Hauptrolle LEE PARRY. 6 Akte.
Chaplin's Autoliebchen.
Groteske in 2 Akten.
Anfang 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr.

Schwalbacher Hof
Emser Straße 44.
Heute ab 8 Uhr:
BALL
mit dem beliebten
Indianola-Jazz-Band.
Eintritt frei. Getränke nach Belieben.

K.P. Tanz-Palais
Infinite Künstlerspiele
Schwalbacher Strasse 51
Morgen Donnerstag,
den 13. September 1923:
Charly-Chaplin-Ball!
Prämierung
der originellsten Chaplin-Typen
3 Preise im Werte von
100 Millionen
Mitwirkung der gesamten
Künstlerschar!
Blumenschlacht! Kotillons!
Überraschungen!
2 Ball-Orchester!
Gesellschafts-toilette
erwünscht!

SCHNELLDIENST
FÜR PASSAGIERE UND FRACHT
HAMBURG CUBA-MEXICO
HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO
PUERTO MEXICO
Abfahrtstage:
D. „Holsatia“ 15. Sept.
D. „Toledo“ 16. Okt.
Vorzügl. Einrichtungen erster Klasse
(Stückzahlungsrecht), zweiter Klasse
Mittel-Klasse, dritter Klasse
und Zwischenklasse
Nähere Auskunft über Fahrpreise
und alle Einzelheiten erteilt
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:
WIESBADEN: Reisebüro
der Hamburg-Amerika-Linie,
Taunusstr. 11. Fernruf 3543.
sowie Koch, Lauterbach & Co.
G. m. b. H., Kranzplatz 5.
MAINZ: J. F. Hillebrand, G.
m. b. H., Reiche Klarastr. 10,
und im Kaufhaus Tietz.

KRISTALL-PALAST
Vornehm. Lichtspielbühne Wiesbadens
Direktion: Arno Blum
Schwalbacher Str. 51. Fernspr. 829.
Vorletzter Tag!
Der Henny Porten - Großfilm
Die Liebe einer Königin
mit HENNY PORTEN als Karoline-
Mathilde, Königin von Danemark
HARRY LIEDTKE als Struensee.
Weitere Darstell. sind: Walter Janssen,
Louis Ralph, Fr. Kayssler, Hermann
Valentin, Adele Sandrock.
Ander Seite eines lasterhaften und
schwächl. Königs schmachtet die Kö-
nigin Karoline-Mathilde. Nach langen
Kämpfen schenkt sie ihre Gunst dem
genialen Arzt und Politiker Struensee,
der dafür auf dem Schafott mit dem
Haupt bebt. — Ein buntes Spiel höf.
Glänzes mit dem tragischen Widerstreit
von Liebe und Pflicht.
Kassenöffnung 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
Dauer- und Ehrenkarten (mit Ausnahme
der Plakatsfreikarten) ungültig.

Thalia
Heute letzter Tag:
Das schöne Mädel
nach dem Roman von
Gg. Hirschfeld.
In der Hauptrolle:
Hella Moja
Ab morgen Donnerstag
Der erste **Lya Mara**
Film der neuen
Produktion 1923/24:
Kajuscha Maslowa
„Auferstehung“
nach Motiven des Ro-
mans „Die Auferstehung“
von Leo Tolstoj.
Regie:
Friedr. Zelnik.
In den Hauptrollen:
Lya Mara
Lydia Potjechina,
Rudolf Forster, Ilka
Grünig, Olga Engl.
Staats-Theater
Kleines Haus,
Donnerstag, 13. September.
Der Troubadour.
Anfang 7, Ende etwa 9 30 Uhr.
Kirchen-Konzerte
Donnerstag, 13. September.
Abonnements-Konzerte.
Städtisches Kirchenorchester.
Leitung: Musikdirektor
Herm. Jörner.
Nachmittags 4 Uhr
1. Ouvertüre über Motive aus
„Stabat mater“ von G.
Mercadante.
2. Intermezzo und Träumerei
am See, aus einem indisch.
Märchen von A. Förster.
3. Walzer aus „Die Koko-
niggin“ von A. Gilbert.
4. Ballade von J. Mayrader.
5. Ouvertüre zu „Die Rose
von Erin“ von J. Benediz.
6. Nocturne von H. Sitt.
7. Fantasie über Schubertsche
Lieder von L. Kempter.
Abends 8 Uhr:
1. Ouvertüre zu „Benvenuto
Cellini“ von H. Berlioz.
2. Fest-Polonaise von Lasser.
3. Slavische Tänze Nr. 3 u. 4
von A. Dvorak.
4. Largo von G. F. Händel.
Konzertmstr. R. Bergmann.
5. Meeresstille und glückliche
Fahrt, Ouvertüre von F.
Mendelssohn.
6. Rhapsodie Nr. 1 von Liszt.
7. Fantasie aus „Lohengrin“
von R. Wagner.
Abends 8 Uhr im kl. Saal:
Gesellschafts-Abend
Kabarett: Tanz! Jazz-Band
Künstlerische Leitung:
Alphons Stock, München
unter Mitwirkung hervor-
ragender internationaler
Kunstkräfte.

AMILCAR

AMILCAR

Type „Sport“

Type „Touriste“

4 Zylinder, 3 Gänge, elektrisches Licht und Anlasser,
5fach bereift, Rudge-Räder,
===== 3,8 Steuer-PS. =====

100 Kilom. per Stunde

85 Kilom. per Stunde

10 Tage Lieferzeit.

General-Vertretung für das besetzte Gebiet:

Motor-Sport H. & P. Poulet

Saalgasse 28

Wiesbaden

Rathausstraße 5.

AMILCAR

AMILCAR

Aufklärung!

Unseren werten Abonnenten zur a. f. Kenntnisnahme, daß unser Institut nicht geschlossen, bei uns auch keine Ratten beschlagnahmt wurden. Die Annonce in der „Wiesbadener Volkszeitung“ die Ende August erschien, betrifft das vor einigen Jahren eingegangene Institut Direktor Herr Carl Gantert, Ecke Rhein-Schwalbacher Straße, und ist nicht mit uns zu verwechseln. Wir sind bestrebt, unsere Kundenschaft gewissenhaft zu bedienen und bitten, uns volles Vertrauen entgegenzubringen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!
Wiesbadener Wad. u. Schließ-Gesellschaft m. b. H.
Die Direktion

Wir kaufen ständig zu Tagespreisen
jedes Quantum

Altmetalle

Kupfer, Zinn, Blei, Zink usw.
sowie

Eisen, Lumpen, Papier usw.

Roßprodukten-Fa. Jakob Gauer,

Helenenstr. 18. Telefon 1832. Helenenstr. 18.



Erhältlich in allen
einschlägigen Geschäften.

Jumper, Handarbeit

in Wolle und Seide vorrätig,
50% unter Ladenpreis bei
Hass, Dotzheimer Straße 46.
Kein Laden.

Hausbrand:

Kohlen, 0-35 m/m in Wagonladungen franco
Wiesbaden abzugeben. Antrag u. Z. 402 Tagbl. B.

Maisstärkepuder
Stärkeflocken

(Glucose), 43- u. 44gräd.,
weiß, lieferbar sofort
ad. u. fastweise in jeder
Menge. Anfragen erb.
Hs & Schmitt,
Mainz,
vorlagernd Wiesbaden.

Erstklassiger

Lastkraftwagen

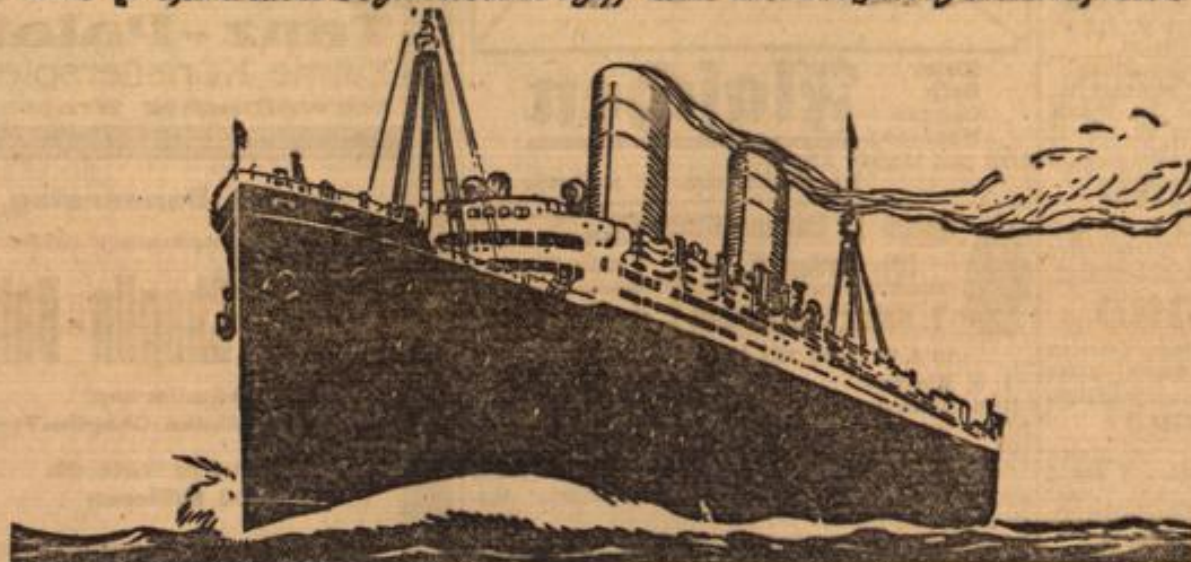
und
Zweifiger-Personenwagen

fahrbereit, verkauft
Karl Dietzmann, Baumaterialien,
Höchst a/Main.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

»COLUMBUS«

das größte und schnellste Schiff der deutschen Handelsflotte



BREMEN-NEWYORK

Kostenlose Auskunft NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN u. sämtl. Vertretungen
in Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56; in Bingen: Norddeutscher Lloyd,
Vertretung Bingen, Josef Adolf Schmitt, Rathausstraße 22; in Langenschwalbach: Georg Besier,
Brunnenstraße 51; in Mainz: Lloyd-Reisebüro L. Lyssenhof & Co., G. m. b. H., Kaiserstraße 7. F99